

Bestelljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Satzort für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breiterweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 160.

Halle, Dienstag den 13. Juli

1841.

Deutschland.

Halle, d. 12. Juli. An dem heutigen Tage, dem Stif-
tungsfeste der Universität, erfolgte in der akademischen Aula die
feierliche Uebergabe des Prorektorats. Des scheidenden Prore-
ktors Magnificenz Herr Geheimrath Hofrath Prof. Dr. Gruber
bestieg zuerst das Ratheder und berichtete in einfacher und herzli-
cher Rede über die Schicksale der Universität während des verflo-
senen Jahres. Der große Verlust des Minister v. Altenstein und
Nicolovius wurde kurz erwähnt, der großen Verdienste des
verstorbenen Königs um unsere Hochschule und namentlich des
von ihm herrührenden Universitätsgebäudes (mit dem auch A. H.
Niemeyers Gedächtniß immer verbunden sein wird) ausführ-
licher gedacht und daran die freudigen Hoffnungen geknüpft, zu
denen die glänzenden Versprechungen des Erben seines Reichs,
unserer jetzt regierenden Königs Maj., wie alle seine Unterthanen
so insbesondere auch die Hochschulen berechtigten. Von
dem Personale der Lehrer ist keiner verstorben; nur einer (Dr.
Rich. Koepell) verfehlt; Ehrenbezeugungen sind dem Prof. Müll-
ler (der Charakter als Konsistorialrath) und dem Prof. Dr. Leo
(die juristische Doktorwürde) ertheilt worden. Die Doktorwürde
erhielten in der juristischen Fakultät 3 (2 honoris causa, unter diesen
außer Leo auch unser hochverdienter und würdiger Landgerichts-
rath Belger), in der medizinischen 17, in der philosophischen 15.
Habilitirt haben sich in der philosophischen Fakultät 2 Privatdo-
zenten (die DD. Eisenhart und Arnold). Von den Beam-
ten der Universität ist der Sekretair Dr. Leonhardi verstorben,
dessen Stelle noch nicht definitiv hat besetzt werden können. Mit
herzlichen Dankesworten gegen Curator, Direktor, Richter und
sämmliche Kollegen und mit väterlicher Ansprache an die Studiu-
renden schließend übergab Hr. Geh. Hofrath Gruber die In-
signien der höchsten akademischen Würde seinem Nachfolger,
Herrn Prof. Dr. G. Bernhardt. Die Rede, welche darauf
des neuen Prorektors Magnificenz hielt, versprach eine Ent-
wickelung dessen, was Preußens Fürsten bis auf Friedrich Wil-
helm III. für die Universität gethan, oder vielmehr nicht gethan
haben, wurde aber leider von dem verehrten Redner wegen Man-
gel an Zeit so abgekürzt, daß nur eine ganz allgemeine Ueber-
sicht jener Verhältnisse gegeben werden konnte. Zum Schluß
folgten in glänzender Rede sehr beredete Ermahnungen an die Stu-
dierenden, an die eine geistreiche Charakteristik der Halle'schen

Universität und eine scharfsinnige Auseinandersetzung der
Gründe, warum die frühere akademische Freiheit nicht mehr
bestehen könne, geknüpft war. Musik eröffnete und schloß die
Feierlichkeit. Mit demselben Tage ging das Decanat in der
theologischen Fakultät auf Prof. Dr. Wegscheider, in der jur-
istischen auf Prof. Dr. Dieck, in der medicinischen auf Geh.
Med.-Rath Prof. Dr. Krukenberg, in der philosophischen
endlich, da Hr. Geh. Hofrath Voigtel und Prof. Dr. Raabe
die Uebernahme abgelehnt haben, auf den Geh. Hofrath Prof.
Dr. Gruber über.

Hannover, d. 7. Juli. An dem heutigen Tage fand die
Feier der Beisetzung Ihrer Majestät der Hochseligen Köni-
gin unter der innigsten Theilnahme der ganzen Bevölkerung
statt. Das Andenken an Ihre Majestät wird fortleben in den
Herzen ihrer getreuen Hannoveraner.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich von Preu-
ßen und Se. Durchlaucht der Prinz Wilhelm zu Solms-
Braunfels, Edhne Ihrer Hochseligen Majestät, so wie Se.
Durchlaucht der Prinz Bernhard zu Solms, Königl. Ober-
General-Major und Präsident des Staats-Rathes, sind am
gestrigen Abend noch hier eingetroffen, und haben dem Leichen-
begännisse Ihrer Majestät beigewohnt.

München, d. 6. Juli. Se. K. Hoh. der Kronprinz Magi-
milian ist am 28. Juni in Ancona gelandet, und wird sich nach
erständener Quarantäne auf dem Weg über Florenz und Verona
durch Tyrol hierher begeben, — Ihre Maj. die regierende Kö-
nigin bezieht nächsten Sonnabend, nach der Abreise Sr. Maj. des
Königs nach Brückenaue, das Residenzschloß Nymphenburg.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 6. Juli. Ihre Königl. Hoheit die
Prinzessin Friedrich der Niederlande ist gestern Abend
um 9 Uhr von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Das
Bulletin vom 6., über den Gesundheitszustand der hohen Wäch-
nerin, lautet: Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin hat eine gute
Nacht gehabt und befindet sich, nebst der Neugeborenen, den
Umständen nach, in erwünschtem Wohlsein.

Helder, d. 7. Juli. (Telegraphische Depesche.) Se. Kai-
serliche Hoheit, der Großfürst Constantin, ist heute Nach-
mittags 5 Uhr mit dem Geschwader des Kontre-Admirals Lutke,
nach einer Ueberfahrt von acht Tagen von Kopenhagen, im er-
wünschtem Wohlsein hier eingetroffen.

Frankreich.

Paris, d. 5. Juli. Die französische Armee zählt jetzt, die 12 neuen Regimenter eingerechnet, 100 Infanterie-Regimenter mit 300 Bataillons, und 63 Kavallerie-Regimenter mit 315 Eskadrons.

Paris, d. 7. Juli. Die Blätter enthalten heute nicht das mindeste Neue von irgend einer Bedeutung. Die Journale der Linken sind jetzt gegen die Fortifikation der Hauptstadt, der sie früher das Wort redeten. Vorgegeben wird, man sehe nun ein, daß wirklich nur die Einbasillirung gemeint sei, nicht die Vertheidigung gegen einen möglichen Feind. Im Grunde aber kommt die Opposition etwas spät zur Erkenntniß, daß es Schade ist um die Millionen, welche zwecklos vergeudet werden. — Die Minister sollen wirklich glauben, ohne Unterstützung der liberalen Presse die Festungswerke nicht auf die bisherige Weise fortsetzen lassen zu können; der Reklamationen werden zu viele.

Großbritannien und Irland.

London, d. 7. Juli. Stand der Wahlliste: 168 Conservative, 187 Whigs; macht 355 Parlamentsglieder, somit nicht viel über die Hälfte der 658, welche das Haus der Gemeinen bilden.

Der Great Western ist zu Bristol eingelaufen; er bringt 81 Passagiere und Nachrichten aus Neu-York vom 19. Juni. Die Mac Leodsche Angelegenheit ist abermals am 14. und 16. Juni im Kongreß verhandelt worden, ohne daß es zu einem Resultate gekommen wäre. Lord Sydenham hat am 15. Juni die erste Session der Legislatur für die vereinten kanadischen Provinzen durch eine Rede eröffnet.

Türkei.

Von der türkischen Grenze, d. 28. Juni. Eben einlaufenden Berichten aus Nissa zufolge, hat sich der Statthalter dieses Bezirks, Mustafa Pascha, der großherrlichen Anordnung, wodurch er abgesetzt wird, unterworfen. Jakub Pascha von Adrianopel hat mit dem großherrlichen Kommissär bereits seinen Einzug in Nissa gehalten und solche Vorkehrungen getroffen, daß schon jetzt ersichtlich ist, er suche die Schuld des letzten Aufstandes nicht sowohl in der christlichen Bevölkerung, als vielmehr in dem Statthalter selbst und seinen nächsten Untergebenen.

Bermischtes.

— Frequenz auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn: Seit Eröffnung der Strecke derselben zwischen Dessau und Cöthen, am 1. September vorigen Jahres, wurden bis 30. Juni d. J. auf derselben befördert:

in Wagen 1r Klasse	433 Personen.
„ „ 2r „	13,410 „
„ „ 3r „	42,439 „

zusammen 56,882 Personen.

Außerdem noch:

an Reisegepäck	4996 Ctr.
an Frachtgütern	11627 „

zusammen 16623 Ctr.

und Equipagen 90 Stück.

— In Loo ist der 194ste Reiher gefangen worden; diese Jagd übertrifft weit alle Erwartung. Nach dem Zeugniß eines 75jährigen Falkniers, mit Namen van den Heuwel, der früher in Diensten Ludwigs XVI. war, wird die Falkenjagd wohl wieder die Höhe erreichen, worauf sie in früheren Jahrhunderten stand. Loo ist sehr besucht; aus allen Orten kommen Gesellschaften, auch von schönen Frauen, um der Jagd beizuwohnen.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 10. Juli 1841.	Fr.	Pr. Cour.		Fr.	Pr. Cour.		
		Br.	S.		Br.	S.	
St. Schuldch.	4	104½	103½	Actien:			
Pr. Engl. Dbl. 30.	4	101½	101½	Pr. Präs. Eisb.	5	126	—
Pr. Sch. d. Seeh.	—	78½	77½	do. do. Prior.-A.	4½	103	102½
Kurm. Schuldch.	3½	—	101½	Mgd. Spz. Eisenb.	—	110½	109½
Neum. Schuldch.	3½	—	101½	do. do. Prior.-A.	4	102½	101½
Berl. Stadt-Dbl.	4	103½	103	Berl. Anh. Eisenb.	—	104½	103½
Elbinger do.	3½	100	—	do. do. Prior.-A.	4	102½	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	96	—
Westpr. Pfandbr.	3½	102½	101½	do. do. Prior.-A.	5	103½	102½
Großh. Pf. do.	4	106	105½	Gold al marco	—	211	—
Distpr. Pfandbr.	3½	103½	102	Friedrichsd'or	—	13½	13
Pomm. do.	3½	103½	102½	And. Goldmün-	—	6½	6½
Kur- u. Neum. do.	3½	—	102	jen à 5 Thlr.	—	8	8
Schlesische do.	3½	—	102	Disconto	—	8	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selve.

Magdeburg, den 10. Juli. (Nach Wisplen.)

Weizen	46 — 54 thl.	Gerste	18 — 20½ thl.
Roggen	24 — 26 „	Hafer	14 — 15 „

Quedlinburg, d. 8. Juli. (Nach Wisplen.)

Weizen	39 — 45 thl.	Gerste	16 — 19½ thl.
Roggen	25½ — 28 „	Hafer	16 — 17½ „
Raffinirtes Kübbel, der Centner	16½ thl.		
Kübbel, der Centner	15½ — 16 thl.		
Leinöl, „	13 — 14½ thl.		

Wasserstand zu Halle

am 12. Juli.

Oberhaupt 5 Fuß 1 Zoll.
Unterhaupt 6 Fuß 11 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 11. Juli: 6 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Juli.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. Rath Dr. Brehm, Hr. Partik. Knabe u. Fräul. Wollbarth a. Leipzig. Hr. Arzt Dr. Hünl a. Naumburg. Hr. Partik. Offers a. Rotterdam. Die Herrn. Kaufl. Lange u. Steinert a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Wegau a. Soldau. Hr. Kaufm. Rigmann a. Berlin. Hr. Rittmstr. v. Dallier a. Magdeburg. Hr. Partik. Rambisch a. Hamburg.

Stadt Bück: Hr. Kaufm. Müller a. Leipzig. Hr. Kaufm. Stockmann a. Neuwerk. Hr. Kaufm. Hausrath a. Pforzheim. Die Herrn. Kaufl. Eiche u. Paschke a. Magdeburg. Hr. Amtm. Einsiedt a. Gnetzsch.

Goldnen Ring: Hr. Schüler v. Plotho a. Rütchenziag. Hr. Kaufm. Meyer a. Magdeburg. Hr. Prof. Fleischer a. Berlin. Hr. Lehrer Schaglinann a. Wittenberg. Hr. Cand. Schauer a. Torgau. Hr. Dr. Müller a. Hamburg. Fräul. Krüger a. Leipzig.

Goldnen Löwe: Hr. Kaufm. Löwenthal a. Dessau. Hr. Kaufm. Grüneberg a. Kassel. Hr. Kaufm. Köhring a. Elberfeld. Hr. Ritzergutsbes. Schröder a. Stettin.

Stadt Berlin: Hr. Pastor Wischel a. Grimma, Mad. Gebhardt a. Chemnitz.

Schwarzer Bär: Die Herrn. Dekon Scharfe, Peters, Rauchfuß u. Köhler a. Siersleben. Hr. Kaufm. Lindau a. Leipzig. Fräul. Beder a. Berlin.

Stadt Hamburg: Die Herrn. Dr. phil. Duvistav u. Hartmann a. Berlin. Hr. Dr. phil. Adler a. Stargard. Hr. Kaufm. Dorre a. Westensee.

Goldne Kugel: Hr. Kaufm. Jäckel a. Dresden. Hr. Kaufm. Frölich a. Berlin. Hr. Gutsbes. Ebeling a. Kyritz. Hr. Geschäftsreisender Schilling a. Ulm.

Kunst-Nachricht.

Heute, Dienstag den 13. Juli
Versammlung der
Sing-Akademie
im Saale des Kronprinzen.
Anfang 6 Uhr.

Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.**Todesanzeige.**

Am 10. Juli Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, ent-
schleß nach kurzen aber schweren Leiden un-
sere gute Tante, die Wittve des Bürgers
und Schneidermeisters Jacob, in einem
Alter von 74 Jahren 4 Monaten. Allen
Freunden und Bekannten der Bollendeten
widmen diese traurige Anzeige
die Hinterbliebenen.

Bekanntmachungen.**Bekanntmachung.**

Die Theilung des Nachlasses des ver-
storbenen Oesathen Johann Carl Pille
zu Hohenthurm, unter den Erbs-Interes-
senten, steht bevor.

Halle, den 10. Juli 1841.

Patrimonial-Land-Gericht.**Nothwendige Subhastation.**

Die den minorennen Geschwistern Use-
ner zugehörigen Grundstücke, als
a) eine im Dorfe Grösz unter
Nr. 18 gelegene Hausbesitzung
mit Zubehör abgeschätzt auf 478 Thlr.

b) Eine sogenannte Gemein-
dewiesen-Kabel, Nr. 686 des
Flurbuchs, in der Lösserig-
Grösher Flur, gerichtlich ab-
geschätzt auf 120 „

Summa 598 Thlr.

sollen Schulden halber auf
den 28. October d. J.

Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Lösserig an den Meist-
bietenden verkauft werden.

Das Taxations-Instrument kann in der
Registratur des unterzeichneten Gerichts und
bei dem Anschlage an Gerichtsstelle in Löss-
berig eingesehen werden.

Lössberig, den 5. Juli 1841.

Das Patrimonial-Gericht Lössberig.
Diege.

Donnerstag, den 15. Juli

**2. Sommer-Abonnement-
Concert**

in der Weintraube.

Familienbilletts zu noch 5 Concerten sind
für 25 Sgr. und Villetts für einzelne Per-
sonen zu 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. bei Herrn Kising
am Markte zu haben.

Das Stadtmusikchor.

Von sämmtlichen Tabacken und Cigar-
ren des Herrn Theodor Rocholl in Win-
den halte ich ein vollständiges Lager und
verkaufe davon zu ganz gleichen Preisen sei-
ner früher hieselbst bestandenem Niederlage.

Tabacke in Rollen.

Marinas Regie, alte schöne Waare à 24
Sgr.

besgl. à 15 Sgr. u. 18 Sgr.

Halb-Canaster à 12 Sgr.

Portorico à 10 Sgr. u. 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Marinas-Blätter à 13 Sgr.

Ferner lose und Packet-Tabacke.
Cabeza-Canaster in Blechbüchsen à 1 $\frac{1}{2}$
Thlr.

Ruff-Canaster à 1 Thlr.

Marinas à 24 Sgr.

Laguapra à 16 Sgr.

Petit-Canaster à 14 Sgr.

Marinas-Melange 12 Sgr.

Louistana, Cuba-Canaster und Holländer

Fuchs à 10 Sgr.

Portorico à 8—10 Sgr.

Maryland à 7 Sgr.

Amersforter 6 Sgr.

Ungarischer à 5 Sgr.

Schnupftabacke von 5 bis 20 Sgr.

Cigarren in alter abgelagerter Waare

zu den Preisen von 3—4—6—

7—8—10—12—14—18—20

—24 und 30 Thlr. pr. Mille.

Indem ich vorstehende Fabrikate einem
geehrten Publikum zu geneigter Abnahme
ergebenst empfehle, bemerke noch, daß ich
an Wiederverkäufer einen angemessenen Na-
batt bewillige.

Ferd. Strahlschmidt,
Leipziger Str. No. 318.

Avvertissement.

Der Neubau eines Getraide-Magazin-
gebäudes auf Friedeburgerhütte soll
den 26. Juli dieses Jahres
Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Expeditionslokale öffentlich an den
Mindestfordernden in Entreprise gegeben
werden und werden Unternehmungsfähige
mit dem Bemerken dazu eingeladen, daß
Kostenanschlag, Zeichnung und Bedingungen
sowohl in hiesiger Expedition, wie auch beim
Hüttenvoigt Boffe auf Friedeburger-
hütte täglich einzusehen sind.

Kupferkammerhütte,
den 10. Juli 1841.

F. Zimmermann.

Dienstag, d. 13. Juli Concert im
Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.
Stadtmusikchor.

Von Pfeifenköpfen mit feinen
Malereien erhielt neue Sendung
F. A. Spieß.

Der Mechanikus Herr Thiemer aus
Dresden, welcher gegenwärtig sein Theatrum
mundi, welches bereits schon vergangenen
Winter in Leipzig den entschiedensten Beifall
fand, hier zeigt, hat es verschmäht, durch
pomphafte Anpreisung seiner Leistungen das
Publikum auf seine Vorstellungen aufmerk-
sam zu machen, und dadurch vielleicht bis
jetzt seinen Zweck, dabei ein gefülltes Haus
zu haben, verfehlt. Nicht genug, daß Ein-
zelne sich an diesen höchst gelungenen Dar-
stellungen ergötzen, es muß doch im Inter-
esse dieses wackern, bescheidenen Künstlers
liegen, sich zahlreich besucht zu sehen. Möchte
daher diese kleine Andeutung nicht ganz er-
folglos vorüber gehen, und recht Viele sich
den Genuß dieser anziehenden, so erheitern-
den Unterhaltung bereiten.

Ein Kenner und Besucher des
Theatrum mundi.

Die ersten neuen sauern Gurken bei
G. Goldschmidt.

Eine leichte einspännige Troschke, vom
Schmidt und Stellmacher fertig, und eine
zweispännige Troschke, auch eine Halbhaife,
steht zum Verkauf bei

Riecke,
Kleiner Berlin Nr. 414.

Das bayerische Bier ist wieder angekom-
men in der goldnen Brezel am Dberstein-
thor.

Halle, am 12. Juli 1841.

Sonnabend den 17ten Kalk bei
Stegmann.

Mauersteine erster Größe 13 $\frac{1}{2}$ Thlr.
pro 1000. Desgleichen zweiter Größe 10
Thlr. pro 1000. Dach- und andere Steine
gleich oder auf Bestellung bei

Stegmann,
Märkerstraße Nr. 458.,
und am Fährgrund bei Köpzig.

Spheuken

empfangen

Spieß & Schober.

Déjeuner's

empfangen und empfohlen in
reicher Auswahl

Spieß & Schober.

Stethoscop's

sind wieder vorräthig bei

F. A. Spieß.

Eine neue Sendung Auroach-
pfeifenköpfe erhielt

F. A. Spieß.

Federn-Verkauf.

Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß ich wieder mit einem Transport fein gerissener böhmischer Vertfedern und extrafeinen Daunen angekommen bin, und wegen sehr großem Vorrath und billigem Einkauf die niedrigsten Preise stelle.

Mein Lokal ist im Gasthof zum schwarzen Adler vor dem Steintore.

Joseph Böschl.

Um das falsche Gerücht zu beseitigen: es wäre das auf der Gewerbausstellung verlorne Pianoforte von mir, diene zur Nachricht, daß dasselbe von Hrn. Pretsch in Merseburg angefertigt und eingeliefert worden ist; die von mir aufgestellt gewesen aber das eine an Hrn. Rendant Kunde in Halle, das andre an Hrn. Pastor Rinnig in Bornstedt bei Eisleben verkauft sind.

Pianoforte-Fabrikant J. C. Jonas
in Halle.

Verkaufs-Anzeige.

Wegen Veränderung meines Wohnorts beabsichtige ich, meinen in Rabegast, an der Straße zwischen Dessau und Halle und zwischen Cöthen und Leipzig belegenen ansehnlichen Gasthof, genannt „Zum Prinzen von Anhalt“ öffentlich zu verkaufen. Derselbe enthält 1 Billardstube, 5 heizbare Zimmer nebst Kammern, Keller, großen Bodenraum, und Hintergebäude mit Stallung für 50 Pferde. Außerdem gehören noch dazu ein naher Feldgarten mit Pflaumenbäumen umpflanzt, 1 1/2 Morgen groß und 1 1/2 Morgen Pachtacker. Indem ich zum

20. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr einen Termin anberaumt habe, lade ich Kauf-lustige höflichst ein, am genannten Tage im Gasthofe selbst erscheinen zu wollen, wo die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Rabegast, am 6. Juli 1841.

Wilhelm Steinborn,
Gastgeber.

Ich bin willens, mein in Cönnern am Markte belegenes Wohnhaus, worin seit vielen Jahren ein Materialwaaren-Geschäft betrieben ist, sofort aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermietthen. Nähere Auskunft ertheilt die Frau Diaconus Vogler in Cönnern.

W. Vogler.

Donnerstags Dreihan bei
Kaufsch jun.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir am heutigen Tage eine neue

Tapetenfabrik

in dem ehemaligen Gerlach'schen Hause, gr. Klausstraße No. 826. hieselbst, errichtet haben, und empfehlen uns mit einer vollständigen Auswahl von nur modernen und geschmackvollen Tapeten, Bordüren und allen hierzu gehörigen Artikeln zu den billigsten Fabrikpreisen.

Halle, den 1. Juli 1841.

Heinrich & Comp.

Etabliements-Anzeige.

Wir erlauben uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir auf hiesigem Plage unter der Firma von

Seyffart & Kade

ein Waaren-Geschäft, verbunden mit einer Destillation, errichtet haben.

Langjährige gesammelte Erfahrungen und genaue Sachkenntniß setzen uns in den Stand, jeden Anforderungen vollkommene Gnüge zu leisten, und bitten ein geehrtes Publikum, auch uns ein gütiges Wohlwollen zu schenken.

Seyffart & Kade,
Leipziger Straße Nr. 321.

Bekanntmachung.

Unter dem Namen Prinz Carlshütte etablirt wir in Rothenburg a. d. S. bei Cönnern „Eine Eisengießerei“ für alle Arten von Hütten, Bau und Maschinenguß, als: Ofen, Platten, Gitter, Röhren und dergleichen mehr, sowohl vom kleinsten Gewicht bis zu Gußstücken von 60 Centner. — Wir legen zur bessern Einsicht unserer Fabrikate, auf der Hütte, Preiscurante zur Abforderung bereit, und geben gleichzeitig die Versicherung: daß es uns eine angenehme Pflicht sein soll, alle Bestellungen mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit auszuführen und dafür stets die billigsten Preise zu notiren.

Rothenburg a. d. S., den 8. Juli 1841.

C. Zimmermann & J. Martini.

Auf dem Amte Gerbstedt sollen den 29. d. M. Morgens 9 Uhr circa 40 Stück Rindvieh meistbietend verkauft werden. Das Vieh besteht aus alten Kühen und 1, 2- und 3-jährigen Fersen und ist ein großer Theil schlachtbar.

Für gute reife Souerkirschen zahlt den höchsten Preis
Theodor Brodtkorb in Cönnern.

Bruchbandagen
von bekannter Güte empfiehlt Steuer,
Leipziger Straße Nr. 279, nahe der alten Post.

Es ist die Mittel- und Ober- Etage meines Hauses, Märkerstraße Nr. 454, jede Etage bestehend aus 7 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, auch Stallung für Pferde, von Michaeli d. J. ab zu vermietthen. Auf Verlangen kann auch sogleich eine von den beiden Etagen bezogen werden.

Anton Zeig.

Ein Gärtner zum sofortigen Dienst- Antritte auf ein Gut, wird gesucht durch
Leermann
in Langenbogen.